

JAHRESBERICHT 2025

GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE

ROTES KREUZ LANDESVERBAND TIROL

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Vorwort

Das Jahr 2025 war geprägt von Engagement, Zusammenhalt und dem gemeinsamen Einsatz für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Die Gesundheits- und Sozialen Dienste des Roten Kreuzes Tirol konnten erneut zahlreiche Menschen begleiten, unterstützen und Perspektiven schaffen. Dabei standen nicht nur konkrete Hilfsleistungen im Mittelpunkt, sondern vor allem die Begegnung auf Augenhöhe, gelebte Menschlichkeit und das Vertrauen in die Kraft der Gemeinschaft.

Dieser Jahresbericht gibt Einblicke in unsere vielfältigen Projekte, Leistungen und Entwicklungen. Er zeigt, was durch das Engagement unserer haupt- und freiwilligen Mitarbeiter:innen, die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen sowie die Unterstützung unserer Förder:innen und Spender:innen möglich wurde.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die diesen Weg mit uns gehen und dazu beitragen, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Sylvia Kranebitter

Bereichsreferentin Gesundheits- und Soziale Dienste

Doris Olumba

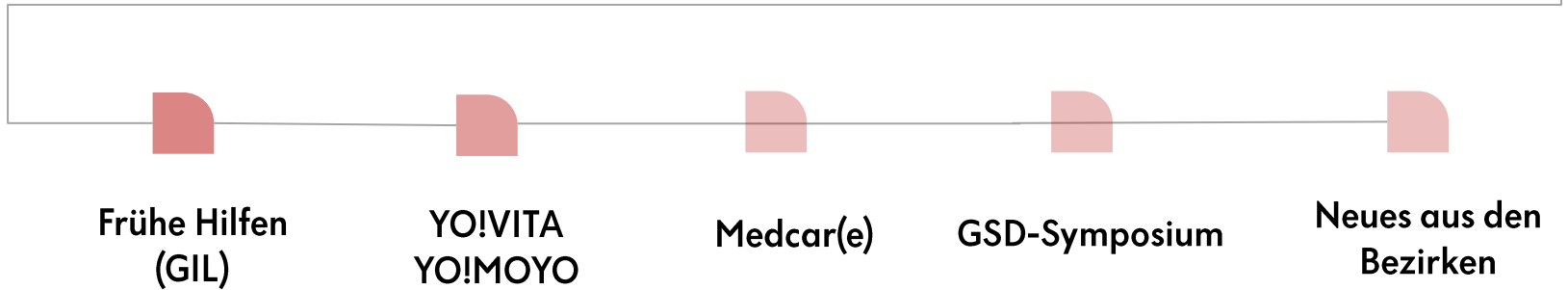
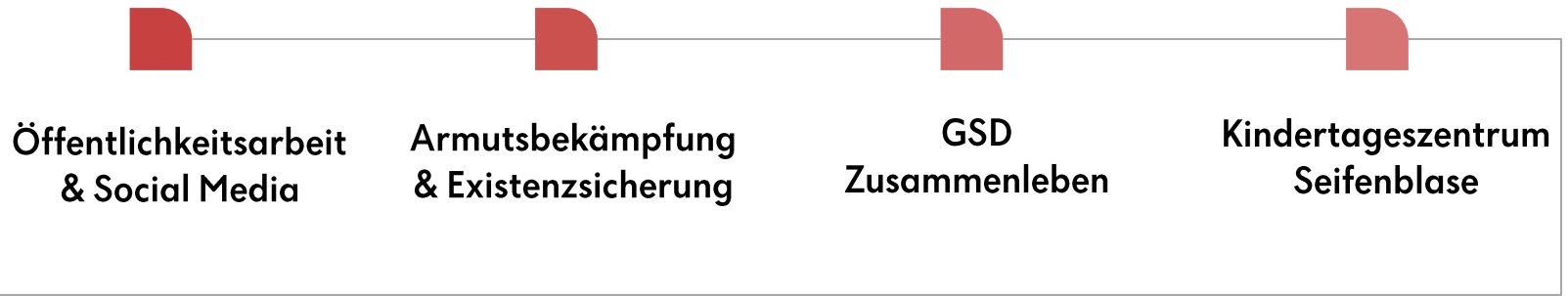
Bereichsleitung Gesundheits- und Soziale Dienste

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL



Aus Liebe zum Menschen.



Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media wurden folgende Beiträge für den Bereich GSD geleistet:

Öffentlichkeitsarbeit

- 2 Exklusivberichte in den Medien (Krone/Frühe Hilfen, mein Mils/YO!VITA)
- 7 Medienaussendungen
- 1 Pressekonferenz zum Thema „Häusliche Gewalt“
- 3 Beantwortungen gezielter Medienanfragen

Social-Media

- 83 Beiträge zum Thema Gesundheit- und/ oder Soziales gepostet
- 32 Beiträge zum Thema Unterstützung
- 29 Beiträge zum Thema Gesellschaft
- 5 Beiträge zum Thema FGM/C
- 5 Beiträge zum Thema Zusammenleben
- 2 Beiträge zum Thema Junges Wohnen
- 6 Beiträge zum Thema Crosstalk
- 4 Beiträge zum Thema „WIR SIND DA“
(Vorstellung Mitarbeiter:innen – aus dem Bereich GSD)

Aus Liebe zum Menschen.





Internationaler Tag gegen Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen

[Drage Link: ->>>](#)



roteskreuztirol Internationaler Tag gegen Genitalverstümmelung bei Frauen und Mädchen Was die Begriffe FGM und FGC bedeuten, wie viele Betroffene es in Österreich gibt und wohin man sich wenden kann, erfährt ihr im Post.

Alle Infos zur FRMIC Koordinationsstelle findet ihr als Link in der Bio.

Das Rote Kreuz ist Teil der FGM/C-Koordinationsstelle und setzt sich gemeinsam mit dem Frauengesundheitszentrum FEM Süd, dem MEN Männergesundheitszentrum und anderen Projektpartner:innen für das Recht auf körperliche Unversehrtheit ein. Das Projekt wird durch das Bundeskanzleramt (Kof) finanziert.

#GegenGenitalverstümmelung #KörperlicheUnversehrtheit #RotesKreuz #FGMCKoordinationsstelle #GemeinsamStark



Zusammenleben Hilfe kennt keine Herkunft.



roteskreuztirol Hilfe kennt keine Herkunft. Ankommen, Mitgestalten. Im Roten Kreuz Tirol zählt nicht, woher jeder kommt - sondern dass wir gemeinsam helfen. Hilfe kennt keine Grenzen, Menschlichkeit auch nicht. 2024 haben wir diese Haltung mit Leben gefüllt - hier einige Zahlen.

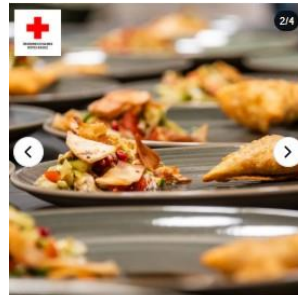
- 30 aktive Fälle im Suchdienst
- 228 laufende Fälle zur Familienzusammenführung
- 10.918 Beratungen in diesem Bereich
- 20 Workshops über die Koordinationsstelle FGM/C
- 5 Workshops im projectXchange
- 591 erreichte Personen durch ProtectPlus
- 23 CrossTalk-Veranstaltungen – für Dialog auf Augenhöhe

Alle Details und Einblicke im Leistungsbericht 2024 – Link in Bio.



roteskreuztirol "Beschneidung", "weibliche Genitalverstümmelung", "Female Genital Mutilation"- es gibt viele Bezeichnungen, die das große Leiden so vieler Mädchen und Frauen auf der Welt beschreiben. Aber was ist "Female Genital Mutilation", kurz FGM, eigentlich genau? Das beantworten Uymya El Jeledde, Medizinerin und FGM-Beraterin im Frauengesundheitszentrum FEM Süd, und Eva Tiefengaber-Pörtl von der FGM/C-Koordinationsstelle des Roten Kreuzes Steiermark.

Die Folge findest du wie immer auf allen gängigen Plattformen und via dem Link in unserer Bio



roteskreuztirol Geschmack verbindet: Ein Abend der Kulturen Im Roten Kreuz Tirol finden mehrmals im Jahr crosskaltk Veranstaltungen statt. Dabei steht der Austausch verschiedener Kulturen im Vordergrund. Ende Januar haben wir wieder etwas ganz Besonderes geplant. Eine interkulturelle Frauengruppe kocht zusammen mit unserem ehemaligen Rotkreuz-Hausmeister Bernhard, der am 31. Januar, wieder groß im Dinnerclub auf.

Wir feiern die Vielfalt, die uns verbindet - mit kostlichem Essen, anregenden Gesprächen und zauberhafter Musik von Hesen Berzenci (Oud & Gesang), sowie Amir Safariankhaledabadi (Gitarre).

Verpasse nicht diesen besonderen Abend! Link zur Anmeldung in Bio.

Wir freuen uns auf dich!

#zusammenleben #begegnungschaffen #roteskreuztirol



roteskreuztirol Manche Hilfe ist nicht laut - aber lebenswichtig. Die Gesundheits- und Sozialen Dienste des Roten Kreuzes Tirol sind da, wenn Menschen Unterstützung brauchen:

- 740.064 kg Lebensmittel wurden über die Team Österreich Tafeln verteilt
- 53 Kinder fanden im Kinderzentrum Seifenlase einen geschützten Ort
- 53 Wohnungen konnten über Junges Wohnen bereitgestellt werden.
- 446 Familienbegleitungen durch das Netzwerk Gesund ins Leben
- 69 Bewohner wurden in yomoyo und yolvita betreut.
- 1.352 medizinische Behandlungen 308 Sozialberatungen durch medcar(e)
- € 39.000 Unterstützungen aus der individuellen Spontanhilfe ausbezahlt

Alle Zahlen & Geschichten findet ihr im Leistungsbericht 2024 – Link in Bio.

#WirSindDa #RotesKreuzTirol #GesundheitsundSozialeDienste #Leistungsbericht2024 weniør



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL



roteskreuztirol Herzlichkeit verbindet – über Generationen und Kulturen hinweg. 🌍👥 Anlässlich des Tags der Herzlichkeit fand im Stadtteilzentrum Wiltens ein ganz besonderer Nachmittag statt. Frauen aus dem Projekt crosstalk, Senior:innen aus dem Stadttel, der Verein Sant'Egidio und der Kinderchor der "Schule des Friedens" kamen bei Kaffee und Kuchen zusammen.

Offenheit, Respekt und ehrlicher Austausch standen im Mittelpunkt – ein kleines, aber bedeutungsvolles Zeichen für gelebte Herzlichkeit und interkulturelles Verständnis. Einen besonderen Dank an Safa Abou Hatab, die anlässlich des Tags der Herzlichkeit das schöne Sujet gestaltet hat und an die Kinder der "Schule des Friedens", die als Geschenk Fächer zur Abkühlung gebastelt haben. 🍷

#TagDerHerzlichkeit #GemeinsamStark #Crosstalk #Miteinander #RotesKreuzTirol



roteskreuztirol 📍 Kommende Woche findet im Rahmen der Freiwilligenwoche das Rotkreuz-Projekt "crosstalk" statt. Wir laden wir euch herzlich zum interkulturellen Frauen-Erzählcafé ein. Dabei liegt der Fokus auf dem gegenseitigen Austausch, Geschichten anderer zu lauschen oder selbst zu erzählen. Je bunter und vielfältiger die Gruppe, desto besser 🍷

📅 Samstag, 26. April / 15 - 17 Uhr
📍 Stadtteilzentrum Wiltens, Innsbruck

Interessiert? Dann melde dich gerne online zur Veranstaltung an 📌 Link in Bio. 📌

#Helfenmachtgluecklich #RotesKreuzTirol #Wirisndda

@freiwillige.tirol @caritas_tirol @userlandtirol @bundeskanzleramt.gv.at @roteskreuz_at weniger



roteskreuztirol Camille kommt aus Frankreich und hat sich dazu entschlossen, als ESK-Freiwillige nach Österreich zu kommen. Ein Jahr lang hat sie im Bereich Zusammenleben in unseren Gesundheits- und Sozialen Diensten mitgewirkt. Was zunächst als Freiwilligenjahr begann, wurde schnell zu einer festen Anstellung im Roten Kreuz – heute ist sie als Mitarbeiterin ein wertvoller Teil unseres Teams.

Besonders liegt ihr am Herzen, Familien in Krisenzeiten zu unterstützen. Durch ihre Arbeit bei der Familienzusammenführung hilft sie, Hindernisse wie finanzielle, administrative oder sprachliche Barrieren zu überwinden, damit Familien, die durch Krieg, Konflikte oder Migration getrennt wurden, wieder zusammenfinden können.

Camille, vielen Dank für deinen Einsatz! ❤️🍷
#wirisndda



roteskreuztirol Ein kreativer Ramadan bei uns! 🍷🌟 Bei yo!moyo, unserem Wohngruppe für unbegleitete geflüchtete Jugendliche, wurde mit viel Liebe gebastelt! Zum Beginn des Ramadan haben die Jugendlichen einen besonderen Kalender gestaltet – jeden Tag eine Tüte voller Süßigkeiten, die Freude und Zusammenhalt schenken. ❤️🍷

#RotesKreuzTirol #yo!moyo #Ramadan2025 #Kreativität #Gemeinschaft



roteskreuztirol 📍 Sternenleuchten 2025 – Ein Licht der Erinnerung 🍷

Gestern dürfen wir gemeinsam durch die Innsbrucker Altstadt gehen – still, verbunden und getragen von einem Gedanken: dem liebevollen Gedenken an unsere Sternenkinder. 🍷❤️

Zahlreiche Lichter, leise Schritte und die einfühlsame musikalische Begleitung von @mariaokofersaxmore haben diesen Abend zu einem besonders berührenden Moment des Innehaltens gemacht.

Danke an alle, die dabei waren, mitgegangen sind, ein Licht entzündet und Erinnerung sichtbar gemacht haben. Für all jene, die viel zu früh gegangen sind – und für immer in unseren Herzen weiterleuchten. 🍷

#sternenleuchten #candlelighting #sternenkinder #lichtererinnerung #gemeinsamsindwirstark #allstadlinnsbruck #netzwerkgesundinsleben



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

„Projekt SToP Partnergewalt“



Gewalt geht uns alle an. Deshalb arbeiten wir als Rotes Kreuz mit dem Projekt „SToP Partnergewalt“ zusammen. Im Rahmen dieser Kooperation wurden zwei Workshops für unsere Klient:innen organisiert. Ein zentraler Bestandteil der Workshops war es, das Bewusstsein für Gewalt zu stärken – denn Gewalt hat viele Gesichter, wird oft verharmlost und ist nicht immer leicht zu erkennen. In diesem geschützten Rahmen können die Frauen über ihre Erfahrungen sprechen und sich austauschen. Das stärkt das Vertrauen und gibt ihnen die Möglichkeit, offen über ihre eigene Situation bzw. ihre persönlichen Gewalterfahrungen zu sprechen.

Unser großes Anliegen ist, dass die Frauen Informationen darüber erhalten, wohin sie sich wenden und wen sie kontaktieren können, falls sie in eine Gewaltsituation geraten, in einer Gewaltbeziehung leben oder Hilfe leisten möchten.

Mehr Infos zum Projekt: <https://stop-partnergewalt.org/>

Aus Liebe zum Menschen.



„Roses against violence“



Der letzte Crosstalk – ein Häkelnachmittag in Innsbruck – war nicht nur gut besucht, sondern auch berührend vielfältig. Drei Männer nahmen teil – ein bewusst wahrgenommenes Zeichen dafür, wie wichtig es ist, Gewalt gegen Frauen nicht als „Frauenthema“, sondern als gesellschaftliche Verantwortung zu verstehen.

Bei Kaffee, Kuchen und Austausch wurden Rosen aus Papier gebastelt, gehäkelt und individuell gestaltet. Aus einer Idee wurde gelebte Praxis: Jede Rose trägt die Handschrift einer Person – ihre Aufmerksamkeit, ihr Innehalten, manchmal auch persönliche Betroffenheit. Es entstand etwas, das weit mehr war als ein Bastelprodukt: ein sichtbares Bekenntnis gegen Gewalt.



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Armutsbekämpfung & Existenzsicherung

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Individuelle Spontanhilfe

Die Individuelle Spontanhilfe versteht sich als einmalige finanzielle und materielle Unterstützungshilfe für Menschen in finanziellen Notlagen. Sie ist eine Querschnittsleistung und sollte – idealerweise über die Sozialbegleitung – immer an eine Beratung gekoppelt werden.

Im Jahr 2025 konnten über den Landesverband insgesamt **40.442,36 €** an finanzieller Unterstützungsleistung abgewickelt werden. Diese Summe ergibt sich aus Auszahlungen aus unterschiedlichen Fonds auf Bundesebene und aus Unterstützungen im Rahmen von Projekten aus dem Bereich „GSD-Zusammenleben“. Im Vergleich zum Jahr 2024 gab es hier eine Steigerung um **~3,5 Prozentpunkte**.

ZUSAMMEN-
LEBEN
4.639,37€

WEITERE FONDS
11.029,13 €

PENNY
24.773,86 €

GESAMT
40.442,36€

Aus Liebe zum Menschen.



Sozialbegleitung

Die Sozialbegleitung ist eine Dienstleistung, die Menschen in schweren sozialen Lebenslagen eine mittelfristige Unterstützung bietet. Dafür werden Klient:innen in der Erarbeitung von Strategien zur Problemlösung unterstützt und bei Bedarf an entsprechende Facheinrichtungen angedockt.

Am 11.10.2025 fand wieder ein bezirksübergreifendes Vernetzungstreffen in der Bezirksstelle Kitzbühel statt. Wesentlich geprägt haben das Programm Herr Mag. Manuel Lanthaler, Abteilungsleitung Soziales der BH Kitzbühel und Fr. Mag.a Christina Steger - Behindertenanwältin des Bundes. Diese boten beide spannende Einblicke in ihre Themenschwerpunkte Mindestsicherung bzw. die Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung bei der Rechtsdurchsetzung, die gesetzlichen Rahmen und Abläufe in den jeweiligen Einrichtungen. Die rund 15 Sozialbegleiter:innen konnten im Anschluss die verschiedenen Einblicke, Inputs und Informationen bei einem gemütlichen Austausch nachbesprechen.



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Einblick in die Praxis...



...Bezirksstelle Kitzbühel

„Als alleinerziehende Mutter von drei minderjährigen Kindern sah sich Frau X nach einem Bandscheibenvorfall und einem daraus resultierenden längeren Krankenstand plötzlich mit einer existenziellen Krise konfrontiert. Innerhalb kurzer Zeit waren ihre Ersparnisse aufgebraucht, und die Sorge, die laufenden Kosten nicht mehr decken und ihre Kinder nicht mehr ausreichend versorgen zu können, wurde zur täglichen Belastung. Mietrückstände und offene Betreuungskosten häuften sich, während gleichzeitig dringend notwendige physiotherapeutische Behandlungen finanziell nicht mehr leistbar waren. Besonders belastend war zudem die Unsicherheit, dass ihr zustehende Zahlungen ihres Arbeitgebers ausblieben. In dieser ausweglos erscheinenden Situation wandte sich Frau X an die Kinder- und Jugendhilfe im Bezirk Kitzbühel. Dort erhielt sie durch den Einsatz einer Familienhelferin nicht nur praktische Unterstützung im Alltag, sondern auch wichtige Stabilität für sich und ihre Kinder. Über die Kinder- und Jugendhilfe wurde schließlich das Rote Kreuz Kitzbühel eingebunden. Von Beginn an stand für uns der Mensch im Mittelpunkt: Nach der raschen Kontaktaufnahme wurde Frau X mit großem Einfühlungsvermögen begleitet und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen gesucht. Unverzüglich nahmen wir Kontakt mit der gemeinnützigen Wohngenossenschaft auf, um ihr die Situation zu schildern und eine gemeinsame Lösung zu finden.“



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Einblick in die Praxis...



...Bezirksstelle Kitzbühel

Diese zeigte sich sehr verständnisvoll und kooperativ in Bezug auf die noch ausstehenden Zahlungen – ein wichtiger Schritt, um der Familie wieder Sicherheit zu geben. Gleichzeitig unterstützte die Österreichische Gesundheitskasse beratend, insbesondere im Hinblick auf ausstehende Leistungen des Arbeitgebers. Durch die Individuelle Spontanhilfe konnten schnell und unbürokratisch offene Zahlungen in Höhe von 2.500 Euro gedeckt werden. Darüber hinaus zeigte eine Ortsstelle im Bezirk großes Engagement, indem sie nicht nur weitere finanzielle Unterstützung leistete, sondern auch die regelmäßige Versorgung der Familie mit Lebensmitteln und Dingen des alltäglichen Bedarfs sicherstellte. Ein besonders berührendes Zeichen der Mitmenschlichkeit setzte die behandelnde Physiotherapeutin, die Frau X weitere dringend notwendige Therapien unentgeltlich ermöglichte. Dieses Beispiel zeigt eindrucksvoll, wie wichtig rasche, koordinierte Hilfe und gelebte Solidarität sind. Dank der großzügigen Spendenbereitschaft und des engagierten Einsatzes unserer Sozialbegleitung konnte die akute Notlage nachhaltig entschärft werden. Für Frau X und ihre Kinder bedeutete dies nicht nur finanzielle Entlastung, sondern vor allem neue Hoffnung und Perspektive. Es freut uns sehr, dass wir die Familie in dieser schwierigen Zeit begleiten und wirksam unterstützen konnten.“

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Team Österreich Tafeln

Neue Kooperation

Seit Juli 2025 besteht zwischen dem ÖRK-Tirol und dem Kostbarmarkt eine Kooperationsbeziehung, durch die wir laufend Gemüse von verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben erhalten. Im vergangenen Jahr konnten dadurch über 11.000 kg Gemüse für die Tafeln bezogen werden. Die Zusammenarbeit leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Lebensmittelverwertung und zur Unterstützung der Tafeln.



Weitere Warenspenden

Das Gesamtgewicht an geretteten Waren durch den Landesverband und die Bezirksstellen in Tirol betrug 2025 **786.144 kg**. Damit konnten über die Tafeln an 51 bzw. **52** Öffnungstagen, **142.510** armutsbetroffene Menschen (Tafel Benefizient:innen inkl. Familienangehörige) erreicht und versorgt werden.



Aus Liebe zum Menschen.



Team Österreich Tafeln

Juniortafel

Dieses Projekt ermöglichte unter anderem wieder die Umsetzung von Aktionen zur sozialen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Folgende Aktionen haben 2025 stattgefunden:

- 12 Gutscheine à 25 € für die Schwimmbäder der IKB
- 5 Familieneintritte (inkl. Essen) Area 47
- 12 Eintrittskarten Swarovski Kristallwelten
- Je 10 Fahrten mit dem Imster Alpin Coaster und Sommerrodelbahn Serleslifte
- 8 Eintrittskarten Lumagica

- 45 Eintrittskarten inkl. Schlittschuhverleih bei div. Eislaufplätzen
- Joy Kinderparadies 5 Gutscheine à 20 €
- 20 Karten für Kasperltheater beim Bäcker Ruetz
- Tandemsflugsaktion in Kooperation mit dem Verein „soshon“

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Einblick in die Praxis...



...Bezirksstelle Innsbruck-Land

„Vom 3. bis zum 23. November 2025 fand erneut die Aktion „Ein Tal hilft“ statt. Dabei werden die Menschen aus dem Stubaital aufgefordert, Lebensmittel und Hygieneartikel für dort wohnhafte Tafel-Benefizient:innen zu sammeln. Die Aktion reagiert auf den Rückgang der regulären Warenspenden der Supermärkte durch deren optimierte Einkaufsstrategien und Müllvermeidung. Auch 2025 war die Aktion – trotz der Teuerung und Belastung aller Haushalte im Stubaital – ein voller Erfolg. So konnten im Spendenzeitraum 161 Kisten mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln gesammelt und somit die Regale der Team Österreich Tafel für das nächste Jahr wieder gut aufgefüllt werden. Bei der Aktion beteiligten sich alle Volksschulen und Kindergärten – in Zahlen: 1.227 Kinder. Hier wurde ein Zuwachs von 200 jungen Helfer:innen verzeichnet, was besonders erfreulich war. „Ein Tal hilft“ ist eine Kooperation der Bezirksstelle Innsbruck-Land mit der Caritas Tirol und den Vinzenzgemeinschaften Stubaital.“

- Christoph Benedikt, Bezirksstelle Innsbruck-Land



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Einblick in die Praxis...



Landesverband in Kooperation mit
der Bezirksstelle Innsbruck-Land

2025 konnte auch die „Tandemflugaktion“ wiederholt und erneut über die Juniortafel - in Kooperation mit dem Verein „soshon“ - organisiert werden. Dabei konnte 8 Kindern ein einmaliges Erlebnis ermöglicht werden – ein Tandemflug über der wundervollen Naturlandschaft des Kautertals. Besonders berührend war der Stolz und die Freude der Kinder nach gelungener Landung. Eine prominente Taxi-Chauffeurin hatten die Kinder mit unserer GSD-Referentin Sylvia Kranebitter – die sich auch heuer das Spektakel und die freudigen Gesichter der Gelandeten und Zuschauer:innen nicht entgehen lassen wollte.



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

GSD ZUSAMMENLEBEN

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Junges Wohnen



Die Herausforderungen für Menschen am privaten Wohnungsmarkt sind vielfältig und reichen von Informationsdefiziten, hochschwelligem Zugang und sehr hohen Kosten bis hin zur Diskriminierung von bestimmten Personengruppen. Mit dem Projekt „Junges Wohnen“ soll diesen Problemstellungen entgegengewirkt und jungen Menschen - die diesen Hürden auf dem Wohnungsmarkt aufgrund von Mehrfachbelastungen, fehlendem Wissen und Ressourcen sowie sprachlichen Barrieren begegnen - ein entsprechendes Unterstützungsnetzwerk zur Verfügung gestellt werden. Dafür wird die Zielgruppe „junge Erwachsene zwischen 18 und 21 Jahren aus dem Fluchtbereich und der Vollen Erziehung (care leavers)“ forciert.

Im Jahr 2025 konnten über „Junges Wohnen“ (ehemalig „Shakan und Homebase“) **46 Wohnungen** für **66 junge Erwachsene** zur Verfügung gestellt werden. Zum Vorjahr wurde die Anzahl der Wohnungen um 7 reduziert und die der wohnversorgten jungen Erwachsenen um 6 erhöht.

Eine immer größer werdende Herausforderung sind die hohen Mietpreise und steigenden Betriebskosten – es wird immer schwieriger Wohnungen zu finden, die für die jungen Erwachsenen leistbar sind und den Anforderungen einer Anmietung durch die Mindestsicherung entsprechen. Zudem zeigt sich, wie schon im letzten Jahr, eine erhöhte psychische Belastung der Zielgruppe – die Hintergründe sind vielfältig, ein großer Faktor sind jedoch Existenzängste, die durch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen noch verstärkt werden.

Aus Liebe zum Menschen.

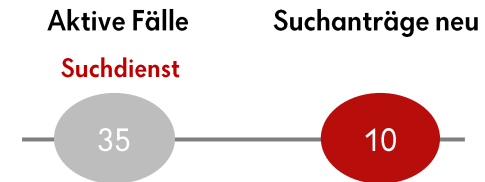
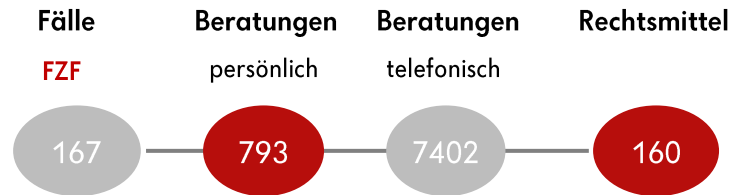


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Suchdienst / Familienzusammenführung (FZF)

Der Suchdienst und die Familienzusammenführung sind Bestandteil des internationalen Kernbereichs des Roten Kreuzes und in Österreich durch einen Präsidentenbeschluss verpflichtend anzubieten. In der **Familienzusammenführung** werden Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte beraten, um ihren Familienmitgliedern eine legale Einreise nach Österreich sowie eine Asylantragstellung zu ermöglichen. Dabei werden sie im Verfahren in rechtlichen Angelegenheiten sowie bei Stellungnahmen oder Beschwerden unterstützt. Beim **Suchdienst** werden Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Kriege, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Familien getrennt wurden, bei der Suche nach ihren Angehörigen unterstützt.



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Suchdienst/Familienzusammenführung (FZF)

Im Berichtsjahr wurden insgesamt **167 neue Fälle** aufgenommen, davon **72 im ersten Halbjahr**. Im Vergleich zu den Vorjahren (2024: 228 Fälle, 2023: 229 Fälle) ist dies ein deutlicher Rückgang. Dieser ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2025 kaum Neueinreisen zu verzeichnen waren. Gleichzeitig sind zahlreiche Verfahren aus den Jahren 2023 und 2024 weiterhin anhängig und konnten noch nicht abgeschlossen werden.

Die Zahl der **persönlichen Beratungen** blieb mit **793 Terminen** auf dem Niveau des Vorjahres. Persönliche Beratungsgespräche werden gezielt dort eingesetzt, wo sie für die Fallbearbeitung besonders wichtig sind, etwa im Rahmen von Erstberatungen, zur Vorbereitung behördlicher Vorsprachen oder bei der Einbringung von Rechtsmitteln.

Im Bereich der **schriftlichen Anträge und Verbesserungsaufträge** wurden **74 Verfahren** bearbeitet. Dies liegt leicht unter dem Vorjahreswert von 97. Ausschlaggebend dafür waren vor allem die geringere Zahl fristauslösender asylrechtlicher Entscheidungen sowie die verbesserte Verfügbarkeit persönlicher Antragstermine bei den österreichischen Vertretungsbehörden.

Besonders deutlich zeigt sich die Arbeitsbelastung bei den **Rechtsmitteln**: Mit insgesamt **160 eingebrachten Rechtsmitteln** wurde ein neuer Höchststand erreicht. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von rund 400 Prozent und liegt zudem mehr als doppelt so hoch wie der bisherige Spitzenwert von 77 Rechtsmitteln im Jahr 2023.



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

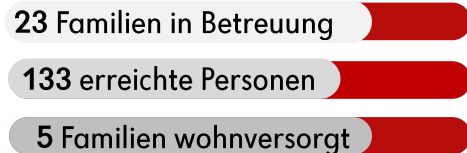
TIROL

Familientreffen



Das Projekt bietet eine Begleitung für Familien, die durch die Familienzusammenführung vereint wurden und einen besonderen Unterstützungsbedarf für einen gelungenen Neustart in Tirol haben. Ihnen werden hauptberufliche Sozialberater:innen sowie sogenannte „IntegrationsBuddies“ an die Seite gestellt, die beispielsweise bei der Bewältigung von Alltagshürden wie bei Behördengängen, der Schulanmeldung, beim Deutschlernen oder bei den Hausübungen der Kinder behilflich sein können.

In Zahlen bildet sich das Projekt in 2025 wie folgt ab:



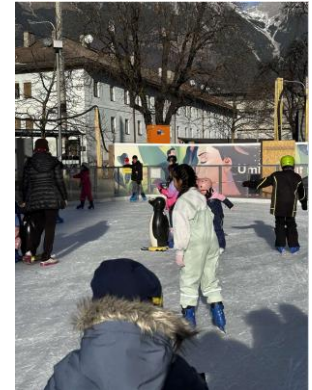
Aus Liebe zum Menschen.



FamilienTreffen - Aktivitäten

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts FamilienTreffen sind die regelmäßig organisierten Freizeitaktivitäten für neu angekommene Familien. Sie bieten die Möglichkeit, erste soziale Kontakte zu knüpfen, die neue Heimat kennenzulernen und gemeinsame positive Erlebnisse zu schaffen. Dadurch wird die soziale Teilhabe von Beginn an gefördert und der Integrationsprozess unterstützt.

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Eislaufnachmittag am 20.12.2025 vor dem Sillpark. Die Familien nutzten die Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen und die winterliche Atmosphäre zu genießen. Vor allem die Kinder hatten große Freude daran, ihre Runden auf dem Eis zu drehen, neue Freundschaften zu schließen und unbeschwerte Momente zu erleben.



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

We care for Transport



Mit dem Projekt „We care for Transport“ sollen – in der Regel am Brenner - aufgegriffene Jugendliche zu einem Krisenplatz gebracht und eine Basisversorgung geleistet werden. Diese Fahrten werden entweder von Rotkreuz-Freiwilligen, der Kinder- und Jugendhilfe oder auch der Polizei absolviert. Zielort sind immer Krisenplätze, in denen sie einen geschützten Rahmen vorfinden. Eine Einrichtung, die solche Krisenplätze bereitstellt ist das YO!VITA in Mils. Die im Gegensatz zu 2024 stark verringerten Zahlen ergeben sich aus den stark gesunkenen Neuankünften von geflüchteten Menschen.

Im vergangenen Jahr wurden

- **3 Transfer-Fahrten** absolviert und
- **4 Jugendliche zu Krisenplätzen** gebracht

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

FGM/C-Koordinationsstelle

 Bundeskanzleramt

Dieses Projekt wird durch das
Bundeskanzleramt (ko)finanziert

Im Rahmen der **FGM/C-Koordinationsstelle** leistet das Österreichische Rote Kreuz gemeinsam mit dem Frauengesundheitszentrum FEM Süd, den Frauengesundheitszentren in Linz und Salzburg sowie dem MEN Männergesundheitszentrum umfassende Beratungs-, Aufklärungs- und Präventionsarbeit zum Thema weibliche Genitalverstümmelung (FGM/C). Dabei wurden sowohl persönliche als auch telefonische Beratungen angeboten und Workshops für Frauen und Männer durchgeführt.

Die behandelten Themen umfassten unter anderem Frauengesundheit, Selbstbestimmung und Empowerment, Vernetzungsarbeit innerhalb der Communities, Sexualität, gewaltfreie Kommunikation sowie den Umgang mit Betroffenen. Ein besonderer Schwerpunkt lag im Jahr 2025 auf der verstärkten Einbindung und Sensibilisierung von Männern. Darüber hinaus gelang es, einen guten Zugang zur sudanesischen Community in Tirol aufzubauen und dadurch die Reichweite der Informations- und Präventionsarbeit weiter auszubauen. Dies schuf eine wichtige Grundlage für den vertrauensvollen Austausch zu einem sensiblen Thema und erleichterte den Zugang zu Beratung und Unterstützungsangeboten.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

FGM/C-Koordinationsstelle

Zahlen – Daten - Fakten

Klient:innen im Projekt	Beratungen (persönlich)	Beratungen (telefonisch)	Workshops Frauen	Workshop Männer	Berufsgruppen- schulungen
56 25 neu	105	416	9 137 TN	5 71 TN	5 86 TN

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Begegnung & Information



„Protect Plus“

Mit Protect+ richtet sich das Rote Kreuz Tirol an geflüchtete Menschen, unabhängig von deren Status. In Form von Workshops werden die Menschen zum Leben in Tirol informiert: zum Bildungssystem, Arbeitsmarkt, Gesundheitssystem, Asylverfahren, Einbürgerung, Wohnen, etc. Die Workshops finden in den jeweiligen Muttersprachen und in allen Regionen Tirols statt.

- Anzahl Basisworkshops und erreichte Personen: **15** bzw. **170** (**Arabisch, Somali, Farsi-Dari**)
- Anzahl Modulworkshops und erreichte Personen: **16** bzw. **130** – abgehalten in zwei verschiedenen Sprachen

„projektXchange“

Das Projekt soll Raum für Begegnung schaffen, in dem ohne Vorurteile und Konflikte ein Austausch zu den Themen Flucht und Migration stattfinden kann. Dafür kommen freiwillige Integrationsbotschafter:innen in die Schule oder zu Jugendgruppen und berichten von ihren persönlichen Geschichten. Die Umsetzung des Projekts ist per Präsidentenbeschluss in Österreich verpflichtend. Im Jahre 2025 konnten **13** Workshops abgehalten werden. Besucht wurden dabei 7 Gymnasien, 3 Mittelschulen, 1 Polytechnische Schule, 1 Volksschule und eine RK-Gruppe in Zirl.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

„Zukunftstag NMS Rum - „projektXchange“

Im Rahmen des Projektes Xchange wurde ein Zukunftstag in der NMS Rum gestaltet. Dieser widmete sich dem SDG 4 (Sustainable Development Goals) „Hochwertige Bildung“. Dieses zielt darauf ab, inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten für lebenslanges Lernen für alle zu fördern. Der Workshop widmete sich diesem Ziel in Österreich und der schwierigen Realität in Syrien nach vielen Jahren des Krieges. Neben inhaltlichem Input haben die Schüler:innen ihre Ideen und Kreativität gezeigt, indem sie eine gute Zukunft für sich in Österreich gezeichnet und ihre Wünsche für bessere Bedingungen in Syrien ausgedrückt haben. Außerdem wurde das vierte Ziel mit einigen anderen Zielen der nachhaltigen Entwicklung verbunden.



Aus Liebe zum Menschen.



Begegnung & Information



Bundeskanzleramt

„Dieses Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Bundeskanzleramt kofinanziert“

„crosstalk“

In den Gesprächsrunden bzw. bei den Veranstaltungen wird mit und nicht über Menschen mit Migrationshintergrund gesprochen. Das Setting ermöglicht und begleitet Gespräche und den Austausch über kulturelle Grenzen hinweg und stellt damit das Verbindende in den Vordergrund.

Dafür wurden 2025 **21** Veranstaltungen organisiert, an denen gesamt **328** Personen teilnahmen. Die Teilnehmer:innen kamen aus 15 verschiedenen Ländern und umfassten 95 Männer und 233 Frauen. Die „crosstalks“ umfassten beispielsweise ein Event zum Langen Tag der Flucht an der Bezirksstelle Telfs, gemeinsames Kochen mit der Lebenshilfe, ein Erzählcafe im Stadtteilzentrum Höttinger Au, einen Häkelnachmittag („Roses against violence“) sowie eine Aktion gegen Partnergewalt in Kooperation mit StoP Stadteile ohne Partnergewalt und der FGM/C Koordinationsstelle.



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Kindertageszentrum Seifenblase

Das Kindertageszentrum bietet die Betreuung von Kindern im Rahmen der Kinderkrippe oder des Kindergartens an. Dieses Angebot gibt es jeweils halbtags oder ganztags. Im Fokus steht dabei stets, Kinder durch ein umfassendes pädagogisches Konzept zu verantwortungsbewusstem und eigenständigem Handeln zu befähigen.

Im **Kindergarten** wurden 2025

- 27 Kinder im Alter von 3-6 Jahren und

In der **Kinderkrippe** wurden 2025

- 25 Kinder von 1-3 Jahren

betreut. Damit waren beide Angebote voll ausgelastet.

Zudem wurde daran gearbeitet, das letztjährig erarbeitete Kinderschutzkonzept umzusetzen und zu reflektieren sowie weitere Inhalte in der Verhaltensrichtlinienschulung zu vertiefen.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Netzwerk Gesund ins Leben (GIL)



Das „Netzwerk Gesund ins Leben (GIL)“ ist ein flächendeckendes Angebot in Tirol. Es bietet ein Gesamtkonzept von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung bzw. gezielten Frühintervention in Schwangerschaft und früher Kindheit, das die Ressourcen und Belastungen von Familien in spezifischen Lebenslagen berücksichtigt. GIL zielt darauf ab, Entwicklungsmöglichkeiten und Gesundheitschancen von Kindern (0-3 J.) und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern.

Im Jahr 2025 haben

- **262 Kontaktaufnahmen** stattgefunden
- über **411 Familienbegleitungen** stattgefunden und **244 Begleitungen** wurden abgeschlossen
- **59 Familien** kurzfristige Unterstützung

Aus Liebe zum Menschen.



Einblick in die Praxis...



...Sternenkinder-Fachtag

Am 26. März 2025 fand der Sternenkinder-Fachtag unter dem Titel „Sterneneltern begleiten“ am AZW in Innsbruck statt. Die rund 230 Teilnehmer:innen bekamen dort einen Einblick in die medizinische Betreuung und traumasensible Begleitung Betroffener und beschäftigten sich mit der Frage, was Eltern stärkt, den Schmerz auszuhalten und Eltern zu sein. Zudem wurden in Fachvorträgen die Themen „fetalpathologische Obduktion und Sternenkindbeisetzung“ und „das Abschiednehmen vom verstorbenen Kind“ behandelt. Es war ein sehr gut besuchter Fachtag, geprägt von multiprofessionellen Perspektiven und angeregtem Austausch. Die Teilnehmer:innen setzten sich aus diversen Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich zusammen.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

YO!VITA und YO!MOYO



Bei YO!VITA (Wohnheim Mils) und YO!MOYO (Wohnheim Kufstein) wird geflüchteten Jugendlichen ein geschützter Raum zur Stabilisierung und Orientierung geboten. Dieser soll es ihnen ermöglichen, eine erste Tagesstruktur nach der Flucht aufzubauen, und sie im Zuge einer individuellen und sozialpädagogischen Begleitung auf ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben vorbereiten. YO!VITA bietet zudem die Möglichkeit zur Unterbringung von aufgegriffenen Jugendlichen in einem Krisenzimmer, bis sie dauerhaft untergebracht werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt dort neun Tage. Für die reguläre Unterbringung beträgt sie ca. 1,5 Jahre.

YO!VITA im Jahr 2025:

- **25** reguläre Bewohner:innen/Jugendliche
- **6** Minderjährige, die in einem Krisenzimmer untergebracht wurden

YO!MOYO im Jahr 2025:

- **27** reguläre Bewohner:innen/Jugendliche

Aus Liebe zum Menschen.



Sommerzeit - Badezeit

Im September konnten die Jugendlichen der Wohngemeinschaften YO!VITA (Mils) und YO!MOYO (Kufstein) gemeinsam drei Tage am malerischen Achensee verbringen. Begleitet von den Betreuer:innen konnten sie sich im See austoben, mit einem Boot fahren und ausgiebig das beliebte Stand-up-Paddel benutzen. Sie waren in der wunderschönen Landschaft wandern und freuten sich auf das anschließende Grillen. Es war eine wundervolle Auszeit, die den Zusammenhalt in der Gruppe stärkte und schöne Erinnerungen schaffte.



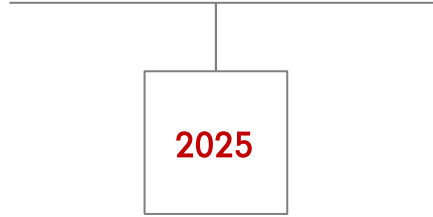
Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Medcar(e) bietet Menschen, die aus verschiedensten Gründen keinen Zugang zu einer klassischen medizinischen Versorgung haben, eine niederschwellige, medizinische Basisversorgung:

Behandlungen

1.559 – davon:
1.254 Männer
305 Frauen



Sozialberatungen

1000 – davon:
251 Männer
65 Frauen
Erstberatung: 173 Personen

Zusammensetzung Professionen im Team

6 EA Ärzt:innen
6 EA Helfer:innen
2 Teilzeit MA

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

GSD SYMPOSIUM

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

„Unsere Welt in Bewegung – Migration im Dialog“

Am 17. Mai 2025 fand das vierte GSD-Symposium zum Thema „Unsere Welt in Bewegung—Migration im Dialog“ am Grillhof in Innsbruck statt. Dieses wurde von Jehad Alkhatib mit seinem Theaterstück „Mein Jihad“ eröffnet. Im Anschluss fanden sowohl Fachinputs als auch vertiefende Workshops zu den Themen „Asylverfahren & Aufenthaltstitel“, „Stereotype & (Alltags-)Rassismus“ sowie „Sprache—Codes und Barrierefreiheit“ statt. Für einen Wiedereinstieg der anderen Art sorgte nach dem gemeinsamen Mittagessen Afrah Najm mit ihrem Stand-Up-Comedy-Programm „Bin ich schon ein Mensch oder noch ein Dokument?“ Die rund 60 Teilnehmer:innen setzten sich aus hauptamtlichen sowie freiwilligen Mitarbeiter:innen des Landesverbandes und des GSDs der Bezirke zusammen.



Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

NEUES AUS DEN BEZIRKEN

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

„Gemeinsam Gesund im Wald“

Seminar Traunkirchen

Ende Mai durfte die Bezirksstelle Innsbruck Stadt am Seminar „Gemeinsam Gesund im Wald“ in Traunkirchen teilnehmen. Drei abwechslungsreiche Tage boten eine gelungene Mischung aus fundierter Theorie und praxisnahen Übungen. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz und dem Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) statt und verfolgte das Ziel, Gesundheit und Wohlbefinden durch naturbasierte Gruppenaktivitäten im Wald zu stärken.

Die Inhalte deckten ein breites Spektrum ab: von Grundlagen zu Wald und Gesundheit über rechtliche Rahmenbedingungen bis hin zu sicherheitsrelevanten Aspekten. Besonders eindrucksvoll waren die praktischen Übungen, die sehr gut verdeutlichten, wie der Naturraum körperliche, mentale und soziale Ressourcen unterstützen kann. Viele der wissenschaftlich belegten Effekte – wie die Senkung von Blutdruck und Puls, die Reduktion von Stress oder die Aktivierung positiver Emotionen – wurden während der Praxis deutlich spürbar. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Bedeutung des Waldes als wertvolle Ressource in einer zunehmend schnelllebigen, digital geprägten Zeit. Die natürliche Umgebung fördert die Aufmerksamkeit, entlastet die Atmung und wirkt insgesamt ausgleichend. Auch das Waldklima selbst erwies sich als beeindruckender Faktor, der sowohl für die Gesundheit als auch für das allgemeine Wohlbefühl eine wichtige Rolle spielt.

Ein weiterer wertvoller Aspekt des Seminars war der Austausch innerhalb der Gruppe beziehungsweise innerhalb der Bezirksstellen. Unterschiedliche Sichtweisen und Herangehensweisen führten zu spannenden Diskussionen und bereicherten die praktische Umsetzung. Diese Erfahrungen stärkten unsere Motivation, das Projekt aktiv in den Bezirksstellen weiterzuführen.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

„Gemeinsam Gesund im Wald“

Umsetzung in der Bezirksstelle Innsbruck-Stadt:

Ein großer Mehrwert zeigte sich später in der praktischen Umsetzung in der Bezirksstelle Innsbruck-Stadt. Dort konnten wir das Gelernte gemeinsam mit einer Gruppe von Mitarbeiter:innen als Teilnehmer:innen anwenden. Bei den einzelnen Terminen hatten wir die Möglichkeit, sowohl theoretische Inhalte zu vertiefen als auch die verschiedenen praktischen Übungen auszuprobieren.

Jede Einheit wurde individuell gestaltet, wodurch abwechslungsreiche und stimmige Termine entstanden. Dabei wurde schnell sichtbar, wie wohltuend die Waldumgebung wirkt und wie vielfältig die Natur in Tirol genutzt werden kann. Aktuell befinden wir uns intern in der weiteren Planung des Projekts. Wir arbeiten daran, die Struktur auszubauen, Gruppenleitungen zu definieren und diese darauf vorzubereiten, künftig eigenständig Gruppen anzuleiten.

Ziel ist es, das Angebot Schritt für Schritt zu erweitern und in unser Dienstleistungsangebot einzugliedern. Voraussichtlich im Frühjahr 2026 wird das Projekt erstmals auch für externe Personen zugänglich sein. Damit möchten wir noch mehr Menschen die Möglichkeit geben, die positiven Effekte des Waldes bewusst zu erleben und für sich zu nutzen.



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

„Gemeinsam Gesund im Wald“

Fazit:

Das Projekt „Gemeinsam Gesund im Wald“ war eine große Bereicherung. Die positiven Effekte des Waldes waren klar wahrnehmbar, und wir arbeiten intensiv daran, das Angebot langfristig in der Bezirksstelle Innsbruck-Stadt zu verankern. Der Naturraum bietet eine wertvolle Möglichkeit, Gesundheit und Wohlbefinden auf einfache, aber wirksame Weise zu fördern – und genau das möchten wir auch künftig weitergeben.

- Alina Voithofer, Bezirksstelle Innsbruck-Stadt



Aus Liebe zum Menschen.



„Stoff mit Geschichte“

„Im Bezirk Kufstein gibt es 3 Kleiderläden, die gebrauchte Kleidung sammeln und aussortieren. Gut Erhaltenes wird verkauft, der Rest wird entsorgt. Es gab immer wieder Überlegungen, wie wir einen Teil davon verwerten könnten. Dann tauchte letztes Jahr das Thema neue Rotkreuzuniform auf. Uns war klar, Hunderte rote Hosen und Jacken der alten Uniform werden nicht mehr gebraucht. Da wir den Gedanken, alles auf den Müll zu werfen, sehr schade fanden, begannen wir Ideen zu entwickeln und Prototypen herzustellen. Über eine Freundin lernte ich Maria kennen, eine 83-jährige Frau, die es liebt Taschen zu nähen und sie an Freunde und Familie verschenkt. Sie nähte unsere ersten 20 Taschen und ist richtig stolz, für das Rote Kreuz nähen zu dürfen.“

Gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum Kitzbühleralpen machten wir uns auf die Suche nach Menschen, die Freude am Kreativsein, Nähen oder beim Zuarbeiten haben. Im November starteten wir mit dem Projekt „Stoff mit Geschichte“. Ein paar Freiwillige sind aus dem Rotkreuzteam, ein paar sind neu dazugestoßen. Inzwischen hat sich eine Gruppe von 15 Personen gefunden, die sich einmal im Monat im Tafellokal in Brixlegg zur Nähwerkstätte treffen oder auch zuhause nähen. Wir haben mit einfachen Taschen begonnen, dann hat sich die Produktpalette schön langsam erweitert. Die Ideen gehen uns auf jeden Fall noch lange nicht aus.

In jeder Tasche stecken Teile aus dem Rettungsgewand, aus alten Jeanshosen aus den Kleiderläden und Kleinteile wie Knöpfe, Gurte etc. aus unserem Secondhandshop. Jede Tasche besteht also aus vielen Teilen, wo jeder seine Geschichte erzählt. So entstand der Name „Stoff mit Geschichte“.

- Christine Atzl, Bezirksstelle Kufstein

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

„Stoff mit Geschichte“



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

„GenussSackerl“

Wir bei der Tafel sind in erster Linie dazu da, Lebensmittel, die nicht mehr für den Verkauf zu verwenden sind, in Lebensmittelgeschäften abzuholen und an Menschen zu verteilen, die sie dringend benötigen. Manche Menschen schaffen den Weg zu uns nicht weil, sie krank sind - die werden von uns beliefert. Dann gibt es aber noch eine Gruppe von Menschen, über die wir uns immer wieder Gedanken gemacht haben. Es sind die, die dringend Lebensmittel brauchen würden, aber aus Scham sich nicht zu uns trauen. Sogar wenn das Rotkreuz-Auto zu ihnen kommen würde, wäre ihnen das unangenehm. Was würden denn da die Nachbar:innen sagen? Um diesen Menschen ganz unkompliziert und unauffällig zu helfen, haben wir im Bezirk Kufstein das Projekt „GenussSackerl“ gestartet.

Im ersten Schritt haben wir Projektpartner gesucht, die in Kontakt mit Menschen stehen, die Hilfe brauchen. Der Sozialsprengel Brixlegg, die Communitynurse Brixlegg und Reith und die mobile Pflege Kramsach haben sich hierfür als sehr wertvolle Partner erwiesen und so haben wir das Projekt gemeinsam gestartet. Die Grundidee war klar: Wir stellen Taschen mit Lebensmitteln zur Verfügung, die von unseren Projektpartner:innen abgeholt und an Menschen verteilt werden, die sie brauchen. Wir unterschätzten zu Beginn alle, wie groß für viele Menschen die Überwindung ist, Hilfe anzunehmen, selbst wenn die Pflegerin, die mich regelmäßig besucht, eine unauffällige Papiertasche mit hat. So starteten wir im April 2025 mit 14 GenussSackerln. 4 Monate, viele Gespräche und viel Feingefühl später, können wir jetzt stolz sagen: Wir beliefern einmal im Monat 36 Haushalte mit haltbaren Lebensmitteln und können so nicht nur Erleichterung in der Haushaltskasse schaffen, sondern auch viel Freude bereiten. So entsteht das Gefühl „jemand denkt an mich“ und die Vorfreude, was wohl dieses Mal Leckeres im Sackerl ist, ist oft groß. Nicht selten entsteht nach der Übergabe ein kleines Gespräch, manchmal ist sogar Zeit auf einen Kaffee, aber immer bleibt das Gefühl: „Ich bin nicht allein“.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

„GenussSackerl“

Dieser Mehrwert wurde uns erst im Laufe des letzten Jahres bewusst. Das Thema Einsamkeit ist häufig besonders bei ärmeren Menschen groß und da versuchen wir zumindest ein kleines Zeichen zu setzen indem auch immer wieder einmal ein Kaffeehausgutschein o.ä. im Sackerl landet.

Wie hat sich das Projekt in den ersten zehn Monaten weiterentwickelt?

Die Sackerl nähen wir inzwischen selbst auf Kaffeesackerl, da sich die Papiertaschen als nicht haltbar genug herausstellten. So können wir die Sackerl genau in der richtigen Größe nähen, können eine längere Haltbarkeit herstellen – dieser Nachhaltigkeitsgedanke gefällt uns. Die Lebensmittel für die Befüllung kommen einerseits von den Tafeln. Andererseits konnten wir auch Firmen aus der Region für unser Projekt begeistern, die uns Lebensmittel aus ihrer Produktion zur Verfügung stellen. Außerdem hat sich der Rotaryclub Rattenberg mit einer großzügigen Spende und auch Hilfe bei der Umsetzung als wertvoller Partner zur Verfügung gestellt.

Danke an alle, die ihren Teil zum Gelingen des Projektes beitragen. Die GenussSackerl sind ein gutes Beispiel, was möglich ist, wenn viele Menschen zusammenarbeiten. Mir macht es riesige Freude Teil dieses Teams zu sein und ich möchte den Bericht gerne mit dem Zitat einer älteren Dame beenden, die ihre Pflegerin an der Tür mit folgenden Worten begrüßte: „Wie schön, du bringst mir wieder mein Glückssackerl“.

- Christine Atzl, Bezirksstelle Kufstein



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Neueröffnung Kleiderladen Telfs

Mit der Eröffnung des Kleiderladens Telfs in den neuen Räumlichkeiten am 19. September 2025 wurde ein weiteres erfolgreiches Kapitel in seiner Entwicklung aufgeschlagen. Was zunächst als große Herausforderung erschien, konnte dank hervorragender Zusammenarbeit und großem Engagement aller Beteiligten verwirklicht werden. Die Führung der Bezirksstelle schuf mit dem Kauf des neuen Geschäftslokals die Grundlage für diesen wichtigen Schritt. Die Organisation, Ausstattung und der Umzug wurden anschließend mit viel Einsatz und Teamgeist umgesetzt.

Einen wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hatten die langjährige Kleiderladen-Leiterin Veronika Witting und ihre Stellvertreterin Anita Brabetz, die den gesamten Prozess mit großem Engagement begleiteten und maßgeblich zum gelungenen Neustart beitrugen. Im Dezember erfolgte schließlich die Übergabe an das neue Leitungsteam: Das Vater-Tochter-Gespann Franz und Jasmin Unterpertinger übernahm die Verantwortung für den Kleiderladen und führt diesen nun mit frischen Ideen und viel Motivation weiter.

Besonders erfreulich ist, dass Veronika Witting und Anita Brabetz dem Team weiterhin erhalten bleiben und ihre Erfahrung und ihr Engagement auch künftig einbringen. Ihnen gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihren langjährigen Einsatz sowie die besten Wünsche für viele weitere erfolgreiche und erfüllende Jahre im „neuen“ Kleiderladen Telfs.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Neueröffnung Kleiderladen Telfs



Aus Liebe zum Menschen.



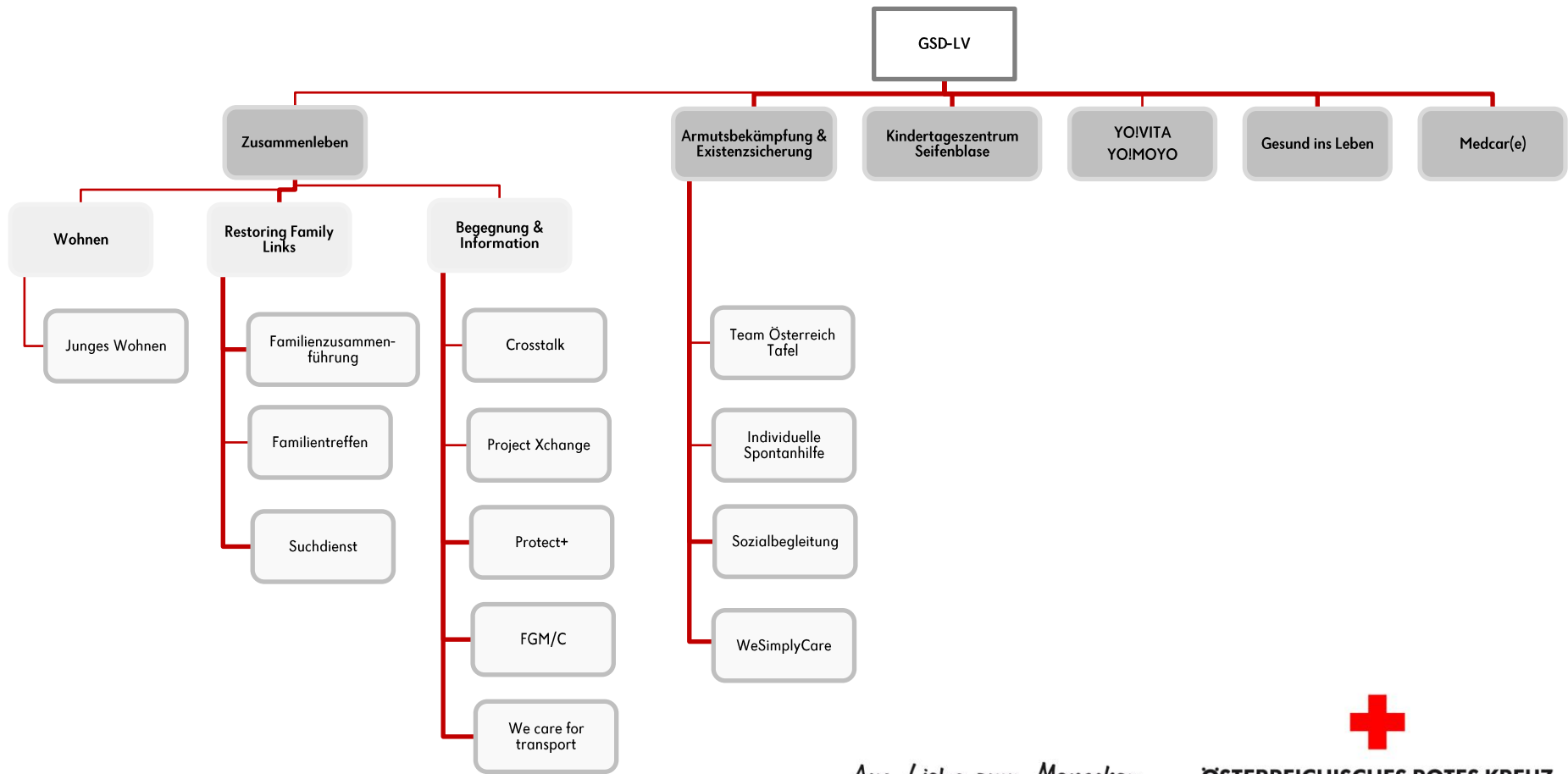
GESAMTÜBERSICHT GSD-LANDESVERBAND

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL



Aus Liebe zum Menschen.

